

dem Landgrafen zum besten / mit gewesen / für den Grubenhagen gezogen / haben denselben 28. Tage hart belagert vnd beschossen / wie es noch heutiges Tages an dem

Thurn zu erschen / aber vnverrichteter Sache wieder abziehen müssen.

### Salder.

Als Adelige Haus Salder ist etwa anderthalb Meile von der Residenz-Bestung Wolffenbüttel vnd zwar in dem Wolffenbüttelschen Ampt Liechtenberg gelegen / gehört dem vornehmen alten Adelichen Geschlechte / denen von Saldern / zu / ist auch von demselben von Grund auß erbawet worden. Bey diesem letzten Kriegeswesen ist das an sich stattliche vnd wol eingerichtet gewesene Gebäw sehr ruinirt / sonderlich bey der letzten Wolffenbüttelschen Belagerung / da eilff Regimenter Keyserlicher

Völcker über vier Wochen allhier einlogirt gewesen : Weil auch das Haus von den Creditoribus jetzt besessen wird / ermangelt es guten theils an gänzlicher Reparation. Sonst ist es an einem fruchtbarren / gesunden vnd lustigen Orte gelegen / zwischen den zweyen Fürstl. Wolffenbüttelschen Aemptern / Sebershagen vnd Liechtenberg / recht in der mitte / vnd gehet der Fluß / die Fulse genant / nahe an dem Adelichen Sitze vorbey.

### Salzderhelden.

Es ist ein Fürstliches Grubenhagisches Ampt / Johannes Lutzerus schreibt lib. 4. Chron. cap. 18. fol. 169. in dem Dorff Bönninghausen / so vor Alters an der Leina gelegen / nunmehr aber desolat worden / haben vor Alters fünff vnterschiedliche Geschlechter vom Adel gewohnet: Als mit Nahmen die Helden / die von Wormsdorff / die von Wolmerstett / die von Bönninghausen / vnd die Heher. Diese haben alle zugleich Burglehne / vnd Burgmans-Gerechtigkeith / vermög des Grubenhagischen geschwornen Burgfriedens / neben den andern Grubenhagischen Burgmannen / an Erben Recht gehabt.

Vnter diesen aber seynd die Edlen Helden die ältesten vnd vornehmsten gewesen / auch die ersten / die ihren Adelichen Sitz von Bönninghausen über die Leina / neben das alte Fürstl. Schloß Salsa verrücket / vnd daselbst ihr Burghaus / bey dem Fürstl. Schloß stehende / mit der dazu gehörenden Gerechtigkeith / eingenommen vnd bewohnet haben / daher der Berg der Heldenberg / vnd das Schloß / wie auch

hernacher der Flecken / Salzderhelden genant worden / bis vff den heutigen Tag.

Man hat vor Alters von kündigen glaubhafften Leuten gehöret / wie es dann auch vermuthlich ist / daß der Salzbrunn zum Salzderhelden lange vnd viel Jahr zuvor / ehe das Schloß erbawet worden / gewesen ist / vnd soll das Schloß den Nahmen von den Salzbrunnen / vnd den Junkern den Edlen Helden / so das Schloß anfänglich gebawet / bekommen vnd erlangt haben. Die Gewercken aber haben zum theil zu Einbeck / etliche zu Bönninghausen / auch etliche in den Hütten bey dem Brunnen / so viel vnd so gut sie gekönnen / gewohnet / vnd allzugleich gen Bönninghausen zur Kirchen gehen müssen.

Als nun aber das Schloß von den damaligen Junkern / dem Salzbrunn zu Ehren vnd zum Schutz / gebawet vnd bewohnet / hat man den Brunn auch mehr geachtet / vnd hat Herzog Albrecht der Grosse diesem Salzwerck gute Freyhelten gegeben / vnd verschrieben / auch die Pfänner vnd Gewercken mit der Junkern Hülffe / in vielen befördert.

Der